

Abgesang

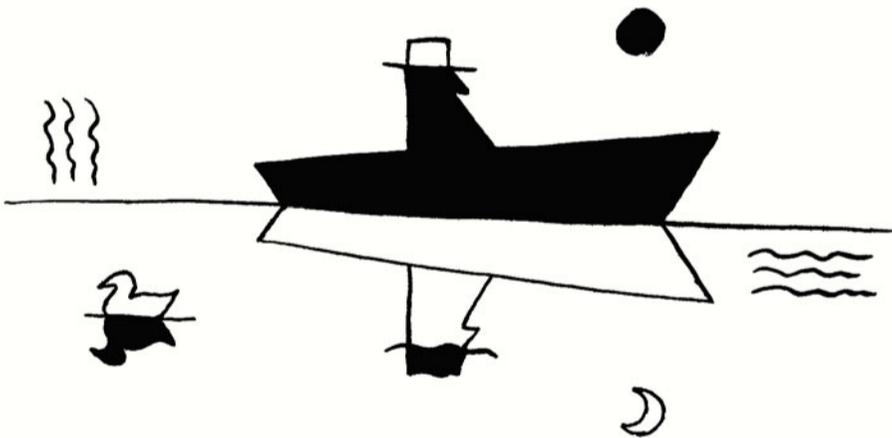
Jeden Monat ein neues Gedicht

Elizabeth Bishop *Schlaflos*

Der Mond im Kommodenspiegel
 schaut Millionen Kilometer
 (und, stolz vielleicht, auf sich selber,
 doch nie, nie lächelt er),
 weit erhaben über Schlaf, oder
 vielleicht schläft er tags.

Vom Weltall verlassen,
 schickte *er* es zur Hölle
 und suchte sich Wasser
 oder Spiegel, darin zu ruhen.
 So wickle Kummer in Spinnweben
 und wirf ihn in den Brunnen

in jene umgekehrte Welt,
 wo rechts immer links ist,
 wo die Schatten der wahre Körper sind,
 wo wir die ganze Nacht wach sind,
 wo die Himmel flach sind, wie das Meer
 tief ist jetzt, und du mich liebst.



Und wieder der Mond, ist er jetzt männlich oder weiblich? Im Original des Gedichts von Elizabeth Bishop ist er eine Frau. Sie schläft tagsüber, schickt das Weltall zur Hölle und dreht die Welt einmal ins Gegenteil. Im Deutschen verwandelt sich Frau Mond, naturgemäß, in einen Mann, der die gleichen Dinge tut, und doch wirken sie völlig anders. Männer sind einfach ungeschickter. Das lyrische Ich taucht erst im letzten Wort auf, in jener gegenteiligen Welt, die im Ende des Textes entsteht, in einer letzten Zeile, die fast kitschig ist und zugleich in ihrer Umkehrung final realistisch – in dieser anderen Welt, da wird das lyrische Ich geliebt. Hier nicht. Dachte etwa jemand, es gäbe ein Happy End?

Juliane Liebert

Der Text stammt aus dem Band *Gedichte* von Elizabeth Bishop, aus dem Englischen übersetzt und herausgegeben von Steffen Popp. Hanser Verlag, 352 Seiten; 32 Euro.

IMPRESSUM

SPIEGEL-Verlag
 Rudolf Augstein
 GmbH & Co. KG
 Ericusspitze 1
 20457 Hamburg
 Tel. 040 3007-2873

Herausgeber

Rudolf Augstein
 (1923 bis 2002)

Chefredaktion

Susanne Beyer, Dirk Kurbjuweit
 (V. i. S. d. P.), Alfred Weinzierl

Redaktion

Tobias Rapp

Gestaltung

Leon Lothschütz

Bildredaktion

Parvin Nazemi

Verantwortlich

für Anzeigen
 André Pätzold

Druckerei

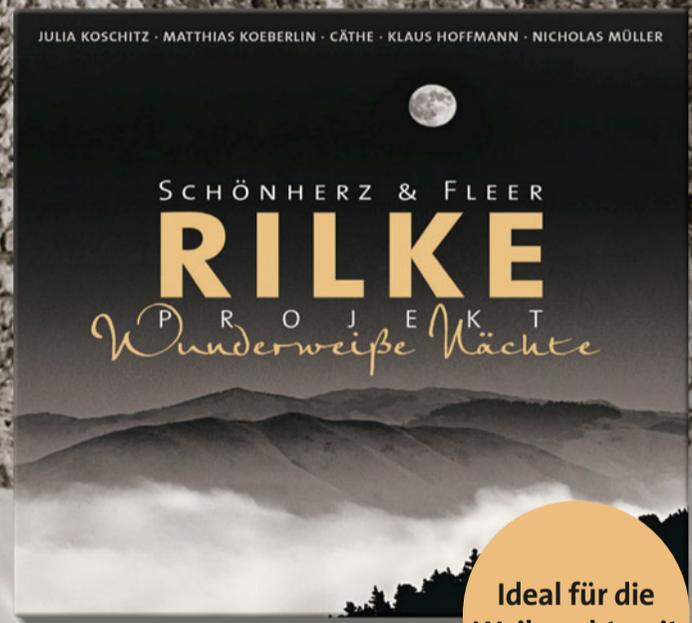
appl Druck GmbH,
 Wemding

Anzeigenpreise,

Formate und
 Termine unter
www.spiegel.media

Europas erfolgreichstes Poesie-Ensemble mit neuem Meisterwerk

Bereits über eine Million verkaufte Alben



ISBN 978-3-7857-5740-6
 € 16,90 [D] | 1 CD | 57 Minuten

**Traumhafte Kompositionen, atmosphärische
 Melodien und eindrucksvolle Stimmen
 machen Rainer Maria Rilkes
 Klang der Poesie erlebbar**

**Gesprochen von Julia Koschitz und
 Matthias Koeberlin**

**Gesungen von Klaus Hoffmann,
 Nicholas Müller und Cäthe**

LÜBBE AUDIO

www.luebbe.de

Der nächste LITERATUR SPIEGEL erscheint am 24. November.